

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 136 (2010)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Für unsere jüngsten Leser : Exklusiv-Interview mit DJ BoBo  
**Autor:** Buchinger, Wolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-600327>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Für unsere jüngsten Leser

## Exklusiv-Interview mit DJ BoBo



**Sehr geehrter Herr Bau-**  
**mann...**

BoBo unterbricht emotio-  
nal: You can say Bobo to me!  
**Sorry, Bobo, was machen**  
**Sie zurzeit?**

Ich langweile mich mit ei-  
nem linken Journi eines  
Witzblattes ...

**Sorry, der «Nebelspalter» ist das ältes-**  
**te Satiremagazin der Welt!**

Okay, ich mag Tiere.

**Was bereiten Sie gerade vor?**

Ich denke an nichts anderes als an  
meine neue Welttournee «Fantasy»,  
wir starten in Rust, dann kommen alle  
grossen Städte global.

**Also nie mehr Speyer?**

Sie wissen wohl alles? Speyer war ein  
Geheimkonzert in kleinem Rahmen  
vor 2000 ausgesuchten Fans.

**Es hat funktioniert?**

Sie werden in zwei Jahren neidvollst  
die Rekordzahlen lesen nach 260 Mal  
Gold und 28 Mal Platin will ich nun die  
zweite diamantene CD, Sie wissen,  
dass dies eine Million verkaufte Plat-  
ten in der Schweiz ist.

**Ja, ich staune. Wie sieht Ihr Erfolgsre-**  
**zept aus?**

Es ist immer dasselbe Bild! Als Bäcker-  
lehrling habe ich am ersten Tag ge-  
staunt, wie aus einer Stange Mehl, Salz  
und Hefe ein riesiges Brot wurde, das  
ist mein Rezept bis heute. Man nehme  
gute Ideen für die Masse, mische Kön-  
nen und Genialität dazu, lasse es auf  
der Bühne mit viel Schweiß gären und  
der Erfolg stellt sich ein.

**Genau wie damals bei «Chihuahua»,**  
**als Sie ganz überrascht aus Spanien**  
**erfuhren, dass Sie die Nummer eins**  
**sind.**

Das war die Ausnahme, heute planen  
wir alles bis ins kleinste Detail.

**Haben Sie sich jemals einen solch klei-**  
**nen Hund gekauft?**

Ich hasse diese winzigen Dinger, ein  
Hund beginnt bei mir erst ab Mini-  
mum 30 cm. Ich träume von einem  
schönen grossen Schäfer. Etwa wie  
Hitler ihn hatte ...

**Hitler? Wie bitte?**

Nein, nein, Sie können mir nichts in  
die Schuhe schieben, ich habe nur ei-  
nen prominenten Schäferhundbesit-

zer als Beispiel geben wollen, meinen  
Nachbarn Heiri Müller kennt wohl nie-  
mand. Nächstes Thema bitte!

**Ihr Geheimnis, die grosse Kondition**  
**zu halten für Ihre zweistündigen Auf-**  
**tritte, bei denen Sie auch ausgiebig**  
**tanzen?**

Auch hier ist meine Lehre entschei-  
dend: als Konditor habe ich gestaunt,  
wie aus vielen kleinen Schüsseln von  
Zutaten eine meterhohe Hochzeits-  
torte werden kann. Genau so mache  
ich es heute.

**Sie sind mehrfach «Bester Sänger»**  
**geworden, haben die «Besten Shows»**  
**gemacht, haben Millionen von Plat-**  
**ten verkauft, Sie haben eigentlich al-**  
**les erreicht, was zu erreichen ist. Sie**  
**gehen nun langsam aber sicher auf die**  
**fünfzig zu ...**

Unverschämt! Ich bin gerade 40 ge-  
worden! Noch eine weitere solche dif-  
famierende Frage und ich werfe Sie  
raus!

**Ein zweiter Versuch: Spüren Sie even-**  
**tuell vielleicht – nachdem Sie nun ge-**  
**rade etwas älter als 30 sind – dass Sie**  
**nicht mehr 20 sind?**

Nein, und wenn, werde ich es nie zu-  
geben. My shadows of the night schla-  
fe ich aus, Vampirs are alive und ich  
werde ewig der magic Superstar in my  
Fantasy bleiben. Basta!

**Ist das Ihr neuer Titel?**

Gut gefragt, Witzbold!

**Und wenn Sie ganz tief in sich hinein-**  
**schauen, gäbe es da vielleicht etwas,**  
**was Sie sich noch wünschen würden?**  
**(Überlegt lange.)** Ja. Vielleicht. Ich  
möchte noch einmal Platzwart sein,  
nur für ein paar Tage.

**Hä?**

Jah, Platzwart auf meinem Bolzplatz  
beim FC Kölliken – damals hatte ich  
die Welt im Griff – von Eckfahne bis  
Eckfahne war alles sauber und alles  
klar. Das waren noch Zeiten.

**Danke für diesen persönlichen**  
**Schluss.**

Gern geschehen, für ein fiktives Inter-  
view ist es gut gelaufen. Ich hoffe nun,  
dass es als echtes Interview in ein paar  
renommierten Zeitungen erscheinen  
wird.

WOLF BUCHINGER